

Ein grosses Dankeschön

Am vergangenen Mittwoch haben sich rund 180 interessierte Bürgerinnen und Bürger an der öffentlichen Veranstaltung aus erster Hand über das Projekt «PSL 2020^{plus}» informieren lassen. Anschliessend wurde während rund 90 Minuten offen, fair und respektvoll auch über unterschiedliche Meinungen diskutiert.

Die überwiegend positive Haltung der Teilnehmenden war im Saal förmlich zu spüren und hat auch beim anschliessenden Apéro – organisiert durch Freiwillige aus dem Schulteam – zu sehr guten Gesprächen geführt.

Der Schulrat und die Baukommission danken allen für die bereichernden Fragen und konstruktiven Diskussionsbeiträge. Wir freuen uns, dass das Projekt auch bei der Bevölkerung so viel Anklang findet und sind überzeugt, dass diese positive Haltung zum Erfolg führen wird.

Rundgang durch die neuen Gebäude

Am Ende der Projektvorstellung hat der Generalplaner, Herr Ivan Marty, die Anwesenden mit auf einen virtuellen Rundgang durch die Erweiterung des Schulhauses Neudorf und den Neubau der Mehrzweckhalle mit Schulnebenräumen genommen. Möglich macht dies ein sogenanntes 3D-Modell.

Auf der Homepage der Primarschule Lütisburg haben Sie die Möglichkeit, das Modell zu bestaunen und den Rundgang mitzuerleben. Lassen Sie sich dieses Erlebnis auf www.schuelluetisburg.ch nicht entgehen!

Abstimmungsunterlagen

Falls jemand die Abstimmungsunterlagen nicht mehr zur Verfügung hat, kann er das Gutachten direkt beim Schulsekretariat oder der Gemeindkanzlei beziehen. Das Gutachten ist auch auf der Homepage der Primarschule zu finden.

Diskussion zur Hallengrösse

Der Generalplaner hat an der Informationsveranstaltung eindrücklich aufgezeigt, dass die Kostendifferenz zwischen der geplanten Halle von 24m x 28m und einer Norm-Einfachhalle von 16m x 24m meist überschätzt wird.

Es entfällt vor allem «umbauter Luftraum» in der Halle. Auch eine Unterteilung der Norm-Einfachhalle macht dann keinen Sinn mehr. Alle übrigen Kosten bleiben jedoch mehr oder weniger unverändert. Von

den projektierten Baukosten würde weniger als CHF 0.5 Mio. eingespart.

Mit anderen Worten ausgedrückt: Für weniger als CHF 0.5 Mio erhalten wir eine um 8 Meter breitere Mehrzweckhalle,

- die es erlaubt, das Entwicklungspotential für das Vereinsleben auszuschöpfen.
- die grössere Anlässe auch ohne Festzelt möglich macht.
- die auch neuen Angeboten eine Chance gibt.
- die nicht nur für einen einzelnen Verein eine bessere Trainingsmöglichkeit bietet, sondern durch die Unterteilbarkeit auch echte Mehrkapazitäten schafft.
- die den Turnenden Vereinen die Möglichkeit gibt, die Mehrheit ihrer Trainingseinheiten wieder im eigenen Dorf und in dafür geeigneten Räumlichkeiten durchzuführen.
- die den ausgewiesenen Bedarf des abendlichen Vereinsbetriebs abzudecken vermag.
- die eine Wertschätzung der sehr grossen und wichtigen Jugendarbeit ausdrückt, die durch alle die Vereine geleistet wird.

Baukosten und Finanzen

Der Schulrat ist aufgrund der internen Finanzplanung überzeugt, dass Lütisburg sich das Gesamtprojekt leisten kann. Auch der Gemeinderat schreibt in seiner Stellungnahme von letzter Woche: «Wenn die Entwicklung weiterhin positiv verläuft, ist das Projekt finanzier- und tragbar.»

Tatsache ist, dass wir alle bereit sein müssen, einen Beitrag daran zu leisten.

Tatsache ist aber auch, dass Lütisburg 2019 vom Kanton um CHF 240'000 mehr Ausgleichszahlungen für die Schule erhält. Allein das entspricht schon rund 10 Steuerprozenten. Es ist gut und richtig, die Finanzplanung nicht zu optimistisch zu gestalten, aber auch der Blick auf die übrigen zu erwartenden Investitionen gibt keinen Anlass, pessimistisch in die Zukunft zu schauen.

Urnenabstimmung

Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung und nehmen Sie auf jeden Fall an der Urnenabstimmung teil. Für die weitere Arbeit ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger am 25. November 2018 einen klaren Entscheid fällen. Die Baukommission und der Schulrat zählen auf Sie – und ein 2-faches JA.

Primarschulrat Lütisburg